

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNGEN
zu den Sitzungen
finden Sie auf
Seite 2

BAUSTELLEN
Aktueller Baustellenplan
der Stadt Aalen.
Seite 2

STELLENANZEIGE
Die Stadt Aalen sucht
Verstärkung in
verschiedenen Bereichen.
Seite 7

facebook **IMMER INFORMIERT**
www.facebook.com/
StadtAalen

HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für
die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

OB ON TOUR IM GRÖSSTEN ORTSTEIL: MAIERGASSE, TALSCHULZENTRUM, GEMEINDEZENTRUM MIT KITA UND WEITERE THEMEN WURDEN VON OB RENTSCHLER MIT BÜRGER*INNEN DISKUTIERT

In Wasseralfingen laufen viele Projekte parallel



In der evangelischen Magdalenenkirche stellte Pfarrer Uwe Quast dem OB sowie den Teilnehmern der Tour das Neubauprojekt Gemeindezentrum vor.

Zu einem aufgrund der Pandemie verkürzten und eingeschränkten Besuch in Wasseralfingen kurz vor dem erneuten Lockdown begrüßten OB Thilo Rentschler und Ortsvorsteherin Andrea Hatam am 28. Oktober unter der Loggia am Stefansplatz rund 25 Bürgerinnen und Bürger. „Es ist wichtig, mit Ihnen die Themen zu besprechen, die in Wasseralfingen derzeit aktuell sind“, sagte OB Rentschler beim Start der kurzen Tour durch den größten Ortsteil.

Vor dem ehemaligen Schnepf-Areal wurde das im Bau befindliche Wohn- und Geschäftshaus, das von der Firma Weinmann erstellt wird, gewürdigt. OB Thilo Rentschler und Ortsvorsteherin Andrea Hatam erinnerten an die lange Geschichte, bis dieser wichtige Lückenschluss der Stadtentwicklung vollzogen werden konnte. „Das Gebäude fügt sich gut in das Ensemble der bestehenden Bebauung ein. Gemeinsam mit den städtischen Ämtern wurde ein guter städtebaulicher Kompromiss gefunden“, sagte der OB.

Eigentlich sollte die Tour auch zum Neubaugebiet Maiergasse führen, einen Besuch am Talschulzentrum einschließen, Infos zum Schaffen von Künstlerpfarrer Sieger Köder sowie der Kocherenaturierung liefern und zum Austausch am Feuerwehrgerätehaus enden. Einige der dabei wichtigen Fragestellungen wurde dennoch bei der Magdalenenkirche angesprochen. Dort wurden die Teilnehmer über das geplante Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen/Hüttlingen informiert.

Pfarrer Uwe Quast sowie Architekt Bernd Liebel beschrieben die Planungen des Projekts, die bis 2010 zurückgehen. „Das Gebäude schmiegt sich an die Magdalenenkirche“, sagte Quast. Liebel sprach von einem zeitgemäßen Gebäude. „Wir brauchen das Engagement der Kirchen bei der Kleinkindbetreuung.“



OB Thilo Rentschler besuchte den größten Stadtteil Wasseralfingen. Im Gespräch mit den Bürger*innen wurden auf dem Stefansplatz neue Projekte angesprochen. Fotos: Stadt Aalen

Mit rund 2 Mio. Euro unterstützt die Stadt den Neubau“, sagte Rentschler. Fragen zu Parkplätzen und Raumgestaltung sowie dem Außenbereich der Kita wurden gestellt. „Die Anregungen von heute nehmen wir mit für weitere Beratungen zu möglichen Umgestaltungen an der Karl- und Wilhelmstraße“, sagte OB Rentschler zu.

Im Anschluss sprach er die Umgestaltung des Talschulzentrums und der Kocherwiesen an. „Dort werden dank des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats im Sommer 2020 gleich fünf Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Die Karl-Keßler-Schule wird besser organisiert, ihr Flächenprofil modern ausgerichtet, die alten Talschulgebäude machen Platz für eine Neugestaltung des Freiraums, die Feuerwehr erhält ein neues Zuhause und es ergibt sich die Möglichkeit für weiteren, dringend benötigten Wohnungsbau“, erläuterte Rentschler. Es sei spannend, gemeinsam mit dem Umgestaltungs- und Gemeinderat so viel Neues auf einmal gestalten zu können.

Die Teilnehmer an der OB-Tour schlossen den Bogen zur Bebauung in der Maiergasse. Das Baugebiet, in dem die ersten Häuser entstanden sind, wird über einen Fußgängersteig über den Kocher mit dem Talschulzentrum verbunden. „Wir führen mit den drei Bauträgern, die dort Grundstücke gekauft haben, Gespräche, um die Bebauung zu forcieren. Im Frühjahr 2021 möchte die städtische Wohnungsbau GmbH starten. Ich kann verstehen, dass manche einen schnelleren Fortschritt wünschen“, sagte OB Rentschler.

Zum Abschluss der zweistündigen OB-Tour wurden weitere Fragen in kleineren Runden diskutiert. „Ich bin dankbar, dass wir bei Ihnen immer ein offenes Ohr für unsere Anregungen finden“, bedankte sich Andrea Hatam für das offene Gespräch beim OB.

KULTURELLE EINRICHTUNGEN MÜSSEN BIS ENDE NOVEMBER SCHLIESSEN

Corona-Verordnung: Auswirkungen für Stadt Aalen

Die Landesregierung hat die Maßnahmen zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung der Covid-19-Infektion weiter verschärft. Kulturelle Einrichtungen werden geschlossen und Menschenansammlungen bei Veranstaltungen, Feiern oder Treffen im privaten und öffentlichen Raum untersagt. Ziel ist es die persönlichen Kontakte um 75 Prozent zu reduzieren. Grundsätzlich sind nur noch Ansammlungen mit max. zehn Personen aus max. zwei Haushalten in der Öffentlichkeit erlaubt. Feiern sind sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum untersagt.

FOLGENDE KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER STADT AALEN BLEIBEN BIS ENDE NOVEMBER GESCHLOSSEN:

- Theater der Stadt Aalen
- Limesmuseum
- Urweltmuseum
- Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen
- Galerie im Rathaus Aalen

Weitere Einrichtungen, die bis Ende November geschlossen werden:

- Kino am Kocher im KubAA
- explorhino, nähere Informationen unter www.explorhino.de

FOLGENDE EINRICHTUNGEN BLEIBEN GEÖFFNET:

- Die städtische Musikschule bleibt geöffnet für den Unterrichtsbetrieb. Ensembles, Band- und Orchesterproben sowie Ballettunterricht finden bis Ende November nicht statt.
- Der Volkshochschulbetrieb darf mit Ausnahme von Tanz-, Sport- und Yogakursen unter Beachtung der Abstands- und Hygieneauflagen fortgeführt werden, nähere Infos unter www.vhs-aalen.de
- Stadtbibliothek und alle Außenstellen

bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet. Veranstaltungen finden bis Ende November nicht statt.

SPORT- UND FREIZEITANLAGEN, BÄDER, WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

Geschlossen werden bis Ende November:

- Limes-Thermen und das Hallenbad
- die städtischen Hallen bleiben für den Schulsport geöffnet, Vereinssport ist bis Ende November nicht möglich
- Sportanlagen und Bolzplätze
- Kletterhalle bei der Ulrich-Pfeifle-Halle
- Wohnmobilstellplatz im Hirschbach

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN, SCHULKINDBETREUUNG, SPIELPLÄTZE, SENIOREN- UND JUGENDTREFFS

- Betreuungseinrichtungen und die Schulkindbetreuung sind von den Schließungen ausgenommen, dort wird weiterhin Mittagessen gereicht. Auch die Schulklassen bleiben geöffnet. Es sind die geltenden Hygienekonzepte zu beachten.
- Spielplätze bleiben unter Auflagen geöffnet, Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten.
- Bürgerspital, Treffpunkt Röttenberg, Haus der Jugend und die Jugendtreffs in Wasseralfingen und der Weststadt bleiben geöffnet, der Betrieb muss allerdings eingeschränkt werden.

BESTATTUNGEN UND RELIGIÖSE VERSAMMLUNGEN

- Die bisherigen Regelungen gelten unverändert weiter.
- Religiöse Versammlungen sind weiterhin im Freien bis 500 Personen zulässig, Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten
- Bestattungsfeiern im Freien haben eine

- Obergrenze von 100 Teilnehmenden
- Für Feiern in Bestattungshallen gelten die max. Personenzahl, die anhand der Größe der Hallen festgelegt wurde, nähere Informationen unter www.aalen.de

TRAUEREREMONIEN UND HOCHZEITSFEIERN

- die Stadt Aalen hat für die Trauereremonien Teilnehmerzahlen für die unterschiedlichen Trauräume festgelegt, die sich an der Größe der Räumlichkeiten orientieren.
- grundsätzlich sind bei der Hochzeitsfeier nicht mehr als zehn Teilnehmer aus zwei Haushalten zulässig

VERANSTALTUNGEN UND GEDENKFEIERN

Städtische Veranstaltungen müssen abgesagt oder verschoben werden, die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben unter www.aalen.de. Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, können aber an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.

Bereits bekannt sind folgende Termine:

- 29. Aalener Jazzfest, 5. – 8.11.20 Die Konzerte müssen abgesagt werden, möglicherweise werden sie im kommenden Jahr nachgeholt.
- „Heimat“ von und mit Prof. Dr. Hermann Bausinger und Muhterem Aras am 6. November wird verschoben
- Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nidarümelin am 10. November wird auf den 17. März 2021 verschoben
- Konzert „Ensemble Pik“ am 14. November wird ins kommende Jahr verschoben, der neue Termin steht noch nicht fest
- Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher am 16. November im Rat-

- hausfoyer muss verschoben werden, der neue Termin steht noch nicht fest
- Konzerte und Veranstaltungen der Musikschule im November entfallen
- Volkstrauertag, Sonntag, 15. November es findet eine nicht öffentliche zentrale Gedenkfeier am Mahmal auf der Schillerhöhe statt.

WOCHENMARKT UND MARTINIMARKT

- der Wochenmarkt in Aalen und die Märkte in Wasseralfingen, Unterkochen und Unterrombach finden wie gewohnt unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln statt. Es besteht eine Maskenpflicht
- Martinimarkt am 9. November in der Aalener Innenstadt findet unter den gleichen Auflagen statt.

RATHAUS- UND ORTSCHAFTSVERWALTUNGEN BLEIBEN GEÖFFNET

Das Rathaus und die Bezirksämter bleiben weiterhin für den Besucherverkehr zu den üblichen Zeiten geöffnet. Beim Besuch sind die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten. In allen Rathäusern und Dienststellen der Stadtverwaltung ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend.

GEMEINDERAT- UND ORTSCHAFTSRATSSITZUNGEN

Die Sitzungen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte werden unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen wie geplant stattfinden.

INFO

Nähere Informationen unter www.aalen.de und www.ostalbkreis.de

Sitzung in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS

Mittwoch, 4. November 2020, 13 Uhr

GEMEINDERAT
HAUSHALTSERLÄUTERUNGEN

Mittwoch, 4. November 2020, 16 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 5. November 2020, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

Donnerstag, 12. November 2020, 18 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

DURCH INKRAFTTRETEN DER NEUEN LANDESVERORDNUNG AM 2. NOVEMBER 2020 KANN DAS JAZZFEST IN DER GEPLANTEN FORM LEIDER NICHT STATTFINDEN.

29. Aalener Jazzfest

Inwieweit Konzerte im kommenden Jahr nachgeholt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Tickets können zurückgegeben werden, hierzu erfolgt eine Kontaktaufnahme durch Eventim. Um das Festival auch in Pandemiezeiten am Leben zu erhalten, freut sich Veranstalter kunterbunt e.V. über jedes nicht zurückgegebene Ticket.

ES GIBT TROTZDEM MUSIK!

Am Samstag, 7. November 2020, präsentieren die Organisatoren des Jazzfestes einen Livestream aus dem Kulturbahnhof Aalen. Ab 19.30 Uhr spielen Marialy Pacheco und Max Mutzke im Duo. Ab ca. 21 Uhr stehen Peter Fessler und Alfonso Garrido sowie ab ca. 22.30 Uhr Cosmo Klein auf der Bühne, um via Livestream zu musizieren.

INFOS

Weitere Infos unter www.aalener-jazzfest.de

DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART, ABTEILUNG UMWELT, INFORMIERT

Gewässerschau am Kocher Gewässer I. Ordnung auf Gemarkung Fachsenfeld

Am Montag, 16. November findet um 9.30 Uhr auf der Gemarkung Fachsenfeld eine Gewässer- und Dammschau am Gewässer I. Ordnung Kocher statt. Beginn ist an der Gemeindegrenze Hüttlingen / Aalen (Flusskm 148+040). Ende ist an der Gemeindegrenze Aalen / Abtsgmünd, unterhalb der Scherrenmühle (Flusskm 146+490)



STADTWERKE AALEN SCHLIESSEN HALLENBAD UND LIMES-THERMEN AB DEM 2. NOVEMBER 2020 FÜR DEN BADEBETRIEB

Bäder müssen auf behördliche Anordnung geschlossen werden

Die Stadtwerke Aalen mussten das Aalener Hallenbad und die Limes-Thermen Aalen am 2. November 2020 für den Badebetrieb schließen. Letzter Badetag des Hallenbads und der Limes-Thermen war der 1. November 2020. Auch das Lehrschwimmbecken Ebnat wird weiterhin geschlossen bleiben.



Stadtwerke Aalen

Die Schließung erfolgt aufgrund der von Bund und Ländern getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Es wurde beschlossen, dass Schwimmbäder ab dem 2. November 2020 schließen müssen. Die Stadtwerke Aalen folgen somit der behördlichen Anordnung.

BAUSTELLENINFOS

Halbseitige Sperrung der Röntgenstraße

Am Montag, 2. November 2020 haben die Arbeiten zur Erstellung eines Wendehammers in der Röntgenstraße begonnen. Hierzu muss die Fahrbahn Höhe Gebäude Nr. 17 halbseitig und der Gehweg voll gesperrt werden.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 28. Mai 2021 an.

Vollsperrung der Industriestraße

Am Montag, 2. November 2020 haben die Arbeiten zur Verlängerung des Radwegs am Kocher in der Industriestraße begonnen. Hierzu muss die Industriestraße zwischen Ulmer Straße und Kochertalstraße voll gesperrt werden.

Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Montag, 30. November 2020.

Entsprechende Umleitungen für die Verkehrsteilnehmer sind ausgeschildert.

VOLKSHOCHSCHULE

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege – (m)ein Beruf? Infoveranstaltung zur Qualifizierung als Kindertagespflegeperson (PATE e.V.) vhs + PATE e.V. Mittwoch, 11.11.2020 | 14 Uhr | Aalen, PATE e.V., Bahnhofstr. 64

Live-Online-Vortrag mit Anmeldung: Sagenhafte Romanik in Apulien: Kaiserliche Schlösser und Kathedralen aus der Stauferzeit (Dr. Donatella Chiancone-Schneider) Mittwoch, 11.11.2020 | 19 Uhr | Online, vhs cloud

Online-Vortrag mit Anmeldung: Reden kann Gold sein (Peter Bergholz) Donnerstag, 12.11.2020 | 19 Uhr | Online, Zoom

Vortrag mit Anmeldung: Wertschätzend Grenzen setzen – geht das? (Angelika Henkel-Herzog) vhs + PATE e.V. Dienstag, 17.11.2020 | 19.30 Uhr | Online, Zoom

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DES ÖFFENTLICHEN KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Am Mittwoch, 4.11.2020 um 13 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss mit folgender Tagesordnung statt:

1. Evaluation und Weiterentwicklung der Spionkarte der Stadt Aalen
2. Vereinsförderung
 - a) Erweiterung der städtischen Förderung vereinseigener Sportanlagen
 - b) Fortschreibung der Förderrichtlinien für musik- und kulturtreibende Vereine
 - c) Kompensation der Einnahmeausfälle aufgrund abgesagter (Fest-)Veranstaltungen
3. Weiterentwicklung institutioneller Jugendbeteiligung, hier: Entwurf eines Aalener Jugendparlaments
4. Installation von Stelen sowie Erstellung von Unterrichtsmaterial bezüglich Erwin Rommel
5. Stand und weiteres Vorgehen der geförderten Stelle „Koordination kommunale Entwicklungspolitik“ (Kurz: Ke-Pol)
6. Nachträgliche Mehrausgaben bei der Beschaffung eines multifunktionalen Anhängers zur Einsatzleitung
7. Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
8. Verschiedenes

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DES ÖFFENTLICHEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 5.11.2020 um 15 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bau- und Vergabebeschluss für die Landschaftsbauarbeiten zur Erweiterung des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Wasseralfingen
2. Festlegung des Ausschreibe- und Vergabeverfahrens für das Grundstück Flst. 3363/11, Gemarkung Aalen
3. Generalsanierung Schillerschule Aalen hier: Projektabschlussbericht und Gesamtkostenfeststellung
4. Nachhaltige Entwicklung des Baugebiets Galgenberg-Ost: Klimaschutz, Klimaanpassung, umweltfreundliche Mobilität und Freiraumqualität
5. Verschiedenes

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

OB RENTSCHLER ERHÄLT EINBLICKE IN DIE NACHVERFOLGUNG VON CORONA-FÄLLEN DURCH SOLDATEN DER BUNDESWEHR IN DER ULRICH-PFEIFLE-HALLE

Besuch bei den helfenden Händen der Bundeswehr

Bei einem spontanen Besuch bei den zur Nachverfolgung von Corona-Fällen nach Aalen abkommandierten Bundeswehrsoldaten des Transporthubschrauberregiments 30 in Niederstetten hat OB Thilo Rentschler die zweischichtige Arbeit der Soldatinnen und Soldaten gewürdigt. „Wir sind dankbar, dass Sie bei der Bekämpfung der Pandemie hier im Landkreis helfen. Durch schnelles und rechtzeitiges Reagieren kann der Kreis ähnlich wie im März und April Vorreiter für eine zielgerichtete Bekämpfung von Corona sein“, sagte OB Rentschler bei der Begrüßung der Soldatinnen und Soldaten.

Hauptfeldwebel Toni Rupprecht hat OB Rentschler als Befehlshaber der 20-köpfigen Einheit von der Arbeitsweise unterrichtet und die Abläufe bei der Kontaktverfolgung erläutert. Unterstützt wird das Kommando durch Offiziere des Kreisverbindungskommandos Ostalb, die als Verbindung zwischen Bundeswehr und Landkreisverwaltung fungieren, sowie von der Freiwilligen Feuerwehr Aalen und den Maltesern. Das Kreisverbindungskommando wird von Major Ludwig Stegmaier geleitet, unterstützt von Hauptmann Hans-Peter Stoßberg. Thomas Wagenblast, Dezernent für Ordnung, Verkehr und Veterinärwesen,



OB Thilo Rentschler ließ sich von Dezernent Thomas Wagenblast und den Bundeswehrsoldaten die Vorgehensweise bei der Kontaktnachverfolgung erläutern. Foto: Stadt Aalen

betonte, dass die neue Software zur Nachverfolgung der Infektionswege sehr leistungsfähig ist. Mit ihr sind Ereignisse kategorisierbar und Verknüpfungen zu anderen Ansteckungsherden sind möglich. „Derart gut ausgestattet und unterstützt kann öffentlich gewährleistet werden, dass die Nachverfolgung weiterhin gut funktioniert“, sagte OB Rentschler. „Die Symptomatik der erkrankten Personen kann ebenfalls erfasst und rasch ausgewertet werden“, sagte Thomas Wagenblast.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

AfD-Gemeinderatsfraktion plädiert für mehr Wissen statt Panikmache. Der Fraktionsvorsitzende Dr. Frank Gläser äußert sich dazu wie folgt:

„Inzwischen ist auch bei der WHO zu lesen, dass Covid 19 mit einer eher milden Grippe vergleichbar ist. Laut RKI-Statistik war im Frühjahr 2020 Sars-Cov 2 nur mit unter 10% an den gemeldeten Fällen beteiligt. Die beiden häufigsten Viren waren das echte Grippevirus mit etwa 25% und ebenso häufig das Schweinegrippevirus, das sich 2008/2009 eingereicht hat. Den Rest füllen andere Erkältungsviren von denen es über 100 gibt.“

Im Sommer war Covid 19 fast verschwunden.

Laut Dr. Gläser lebte die „Pandemie“ im vergangenen Sommer nur noch von den mind. 1% falsch positiven PCR-Tests gelebt.

Dabei wurden und werden Testpositive mit Infizierten fälschlich gleichgesetzt. Jetzt, mit Beginn der jahreszeitlichen Infektivität, scheint auch Sars-Cov 2 wiederzukommen und könnte gut eine Häufigkeit wie z.B. die Schweinegrippeviren (H1N1) einnehmen.

Wir werden damit leben lernen müssen.

Dazu benötige es laut Dr. Gläser eine Grundsatzenscheidung: „Wir müssen uns entscheiden. Wollen wir weiter in irrationaler Angst und teils Panik leben, oder die Tatsachen akzeptieren und wie vor Corona vernünftig damit umgehen? Ich ziehe folgende Strategie einem Leben im ständiger Panik vor: Schutz der Risikogruppen, ohne Verletzung von Menschenwürde wie Selbstbestimmungsrecht. Für alle anderen ein normales Leben wie Arbeiten. Ohne ständige Tests, Angst und Einschränkungen.“

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Mittwoch, 4.11.2020 um 16 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
2. Zwischenbericht zu Corona-Vorsorgemaßnahmen an Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäuden
3. Sachstandsbericht zum Aalbaumfestum
4. Haushaltsplan 2021
 - a) Einführung in den Haushaltsplan 2021
 - b) Erläuterungen zum Investitionsprogramm
 - c) Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2021 in den Ortschaften einschließlich Kennzahlen des Ergebnishaushalts
 5. Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: „Runder Tisch für Mountainbiker“
 6. Verschiedenes

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

IM NOVEMBER IST MIT FOLGENDEN BEHINDERUNGEN ZU RECHNEN:

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet im November

MASSNAHMEN IN AALEN:

Der Gehweg der Zebertstraße muss für den Bau eines Mehrfamilienhauses bis voraussichtlich Frühjahr 2021 voll gesperrt werden. Der Verkehr wird weiterhin über eine Einbahnstraßenregelung geführt, es kann zu kurzfristigen Vollsperrungen kommen. Der Verkehr wird dann über die Gerok- und Hölderlinstraße umgeleitet.

Für die Verlegung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen ist die Walkstraße im Bereich zwischen Hohe Straße und Jahnstraße noch bis Ende November voll gesperrt. Die Stadtwerke Aalen verlegen hier Stromleitungen und Hausanschlüsse.

Die Industriestraße zwischen Ulmer- und Kochertalstraße muss wegen des weiteren Ausbaus des Kocherradweges vom 2. bis Ende November voll gesperrt werden. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Am Montag, 2. November 2020 beginnen die Arbeiten zur Erstellung eines Wendehammers in der Röntgenstraße. Hierzu muss die Fahrbahn Höhe Gebäude Nr. 17 halbseitig und der Gehweg voll gesperrt werden. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 28. Mai 2021 an.

MASSNAHMEN IN EBENAT:

Die Seestraße muss vom 8. November bis zum Jahresende für den Einbau von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke

Aalen voll gesperrt werden. Die Zufahrten zu den Hauseingängen ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Krautgarten-Birkenmahl II ist der Krautgartenweg bis Ende November voll gesperrt. In der Unterkochener Straße, im Lammweg und in der Nordstraße kann es gleichzeitig zu Behinderungen kommen.

Aufgrund von Anschlussarbeiten wird der Gehweg der Jurastraße zeitweilig gesperrt.

In der Oberkochener Straße kommt es wegen Kanalerneuerungen bis Ende des Jahres abschnittsweise zu Vollsperrungen. Die Bushaltestelle wurde in die Ringstraße, Einmündung Toggenburgerstraße, verlegt.

MASSNAHMEN IN FACHSENFELD

Ab Mitte Oktober wird die Dewanger Straße in Aalen Fachsenfeld bis voraussichtlich Ende November voll gesperrt. Dort erfolgt der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle und gleichzeitiger Einbau einer verkehrsberuhigenden Maßnahme.

Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint voraussichtlich nach der Winterpause im März 2021.

ANZEIGE



Stadtwerke Aalen



Ökostrom für alle!

Wir handeln nachhaltig und versorgen ab sofort alle Privatkunden der Stadtwerke Aalen mit 100% Ökostrom.

sw-aalen.de

Das Eröffnungswochenende
Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Oktober 2020
Ein Rückblick in Bildern.

Großer Bahnhof für die Kultur.

KUBAA

KulturBahnhof
Aalen

Offizielle Eröffnung und Schlüsselübergabe 3. Oktober 2020

Die Schlüsselübergabe am Samstagabend wurde mit einer Performance im Freien eingeläutet, die Stumpfes umrahmten musikalisch den Abend. Die Festansprache hielt Dr. Bärbel Kofler MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe.



Offizielle Schlüsselübergabe



Dr. Bärbel Kofler MdB trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein

Festvortrag Dr. Bärbel Kofler MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe

[...] Der Kulturbahnhof ist eine Symbiose aus ganz verschiedenen Künsten, ein großartiges Beispiel von Stadtentwicklung, ein neuer, kreativer Raum für die Menschen und die Vereine der Region und damit ein Raum für gesellschaftlichen Diskurs.

Gleichzeitig feiern wir heute den Tag der Deutschen Einheit und die friedliche Revolution vieler Bürger im Osten Deutschlands und Europas mit dem großen Ziel der Freiheit – der Meinungsfreiheit, der Versammlungsfreiheit zum Beispiel – also vielen Punkten, die bereits in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte enthalten sind. Wir können heute hier Kunst, Kultur und Zusammensein genießen und dies nicht nur, wie so oft, digital.

Gerade letzteres zeigt die Bedeutung von Kunst und Kultur für uns Menschen, ge-

rade in schwierigen Zeiten. Kunst kann vieles – auch in Zeiten wie diesen. Zum Beispiel Erfahrungen von Angst und Zweifel begleiten und dabei Denkanstöße geben, ermutigen und Freude vermitteln. Diese Denkanstöße sind auch wichtig, um den nötigen Raum für gesellschaftlichen Diskurs zu öffnen. Und damit einen Ansporn für politische Veränderungen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat es eben auf den Punkt gebracht: „Freie Kultur und Begegnung sowie offener Austausch sind wichtig für Gesellschaft und Demokratie“.

Gerade dieser nötige Freiraum wird heute weltweit oft eingeschränkt und bedroht. Wir leben in einer Zeit, in der Nationalismus und Populismus zunehmen. Die Freiräume von Zivilgesellschaften werden kleiner. Und es gibt eine zunehmende Härte autoritärer Regime gegen einzelne Menschen. Künstler stehen dabei oft im Fokus. [...]

Ansprache Oberbürgermeister Thilo Rentschler

[...] Liebe Festgäste, Kultur ist auch so etwas wie „fleischgewordene Menschenrechtspolitik“.

In Staaten mit Grundrechten, demokratischer Verfassung, mit Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Gleichheit für Jedermann und -frau gibt es den Freiraum für Künstler, Kulturschaffende und für alle frei denkenden Menschen. Artikel 5, Absatz 3 unseres Grundgesetzes, gibt uns hier die Richtschnur vor.

Da heißt es: „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“

Liebe Festgäste, wir haben diesen Schatz für unsere Bürgerinnen und Bürger in unserem Land. Aber das gilt schon nicht mehr für alle Staaten in Europa und schon gar nicht für alle Staaten auf der Welt. [...]

Heute ist somit auch ein Tag der gleich vielfachen Freude: mit „KUBAA libre“ – das Ganze mitten in Europa, in Deutschland, in einer der schönsten Regionen im Ländle, hier auf der Ostalb – in der heimlichen Kulturhauptstadt von Ostwürttemberg. [...]

Ansprache Landrat Dr. Joachim Bläse

[...] heute machen wir den sprichwörtlichen „Großen Bahnhof“ für den KUBAA, den Kulturbahnhof Aalen. [...]

Dass die Stadt Aalen sich zu diesem Schritt entschlossen hat und mit dem KUBAA nun die entsprechende Infrastruktur bereitstellt, dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen, Herr Oberbürgermeister Rentschler, bedanken.

Hier können nun Kulturproduktion, Kultur Rezeption und Kulturvermittlung gelebt werden. Denn Kunst und Kultur sind essentieller Bestandteil unseres täglichen Lebens. Kunst und Kultur unterhalten uns nicht nur, sondern sie fordern unser Denken und unsere kritische Auseinandersetzung heraus. Sie fordern und fördern unsere Kreativität, unseren Verstand, aber auch unser Herz heraus und sind Impulsgeber für eine kreativ-künstlerische Auseinandersetzung. [...]

Ich wünsche dem Kulturbahnhof, dass er wie damals die Eisenbahn nun Fahrt aufnimmt, sich seine Wege in die Region bahnt und seine „Wagen“ stets voll besetzt sind. [...]



Meilensteine Kulturbahnhof Aalen

1864/1865
Errichtung einer Reparatur-Werkstätte für Lokomotiven und Wagen

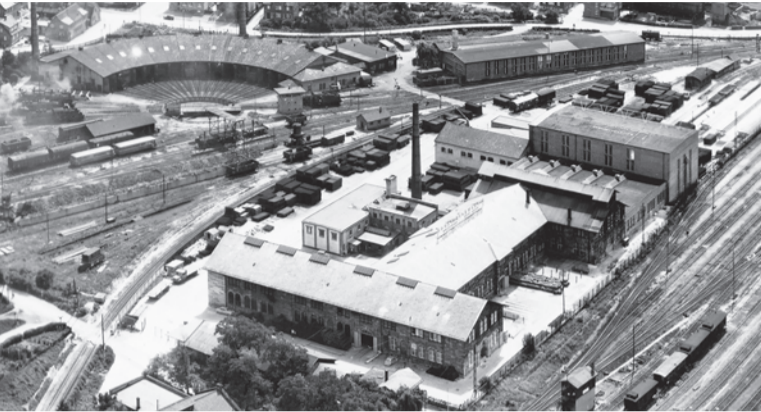


Foto © Stadtarchiv Aalen

1955
Schließung des Bundesbahn-Ausbesserungswerks und Folgenutzung durch die Baustahl-gewerbe GmbH Düsseldorf

2002
Aufgabe des Firmenstandorts

2012
Erwerb des Grundstücks durch die Stadt Aalen



Foto © Thomas Schneider

26. März 2014
Großbrand des Gebäudes

2014
Auslobung Wettbewerb „Kulturbahnhof“

15. Dezember 2016
Baubeschluss Gemeinderat Aalen

26. November 2017
Grundsteinlegung



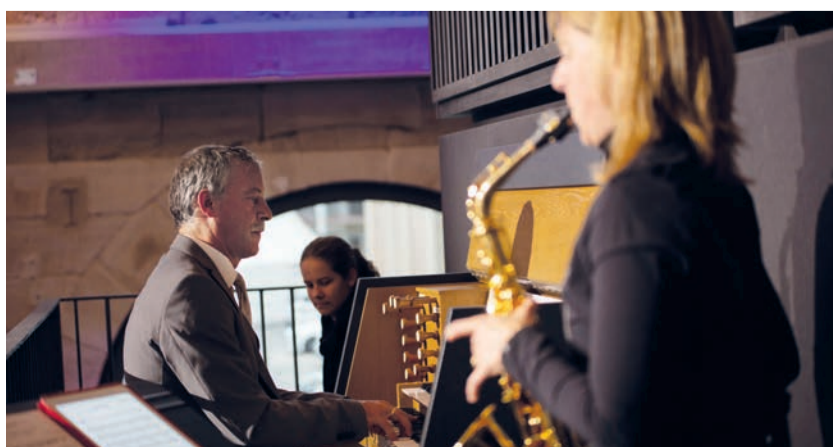
Foto © Stadt Aalen

4. April 2019
Richtfest



3. Oktober 2020
Offizielle Eröffnung

Auszüge aus den Reden und Grußworten.
Vollständiger Wortlaut:
www.aalen.de/kubaa



Kirchenmusikdirektor Thomas Haller

Orgelweihe und Eröffnung Große Theaterbühne 2. Oktober 2020

Am Freitag wurde die Orgel im Veranstaltungssaal eingeweiht und mit der Premiere von „Romeo und Julia“ die große Theaterbühne eröffnet. Prominente Gäste waren Regierungspräsident Wolfgang Reimer und die Staatssekretärin Petra Olschowski des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst des Landes.

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier (li.) und Dekan Ralf Drescher (re.)



Eröffnung der großen Theaterbühne durch Intendant Tonio Kleinknecht

Ansprache Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

[...] Die Zeit, in die dieses Eröffnungswochenende fällt, ist anders, als wir es uns vor einem Jahr vorgestellt haben. Es ist eine schwierige Zeit für uns alle, für die ganze Gesellschaft. Große Herausforderungen sind mit der Pandemie verbunden, die seit März unser Leben weitgehend bestimmt. [...]

Dass wir heute zusammenkommen können und gemeinsam feiern können, ist daher besonders schön.

Daher geht mein Dank und mein Glückwunsch an Sie alle! Mitten im Herzen der Stadt Aalen, in den letzten drei Jahren ein Kunstzentrum, den Kulturbahnhof KUBAA, Wirklichkeit werden lassen, das genau dafür steht: das kreative Miteinander von Menschen. [...]

Grußwort Dekan Ralf Drescher

[...] Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass die Orgel, der Markuskirche hier auf der Stadt Aalen, genauso segensreich wirkt wie am alten Ort. Wie gesagt: Eine Gesellschaft, ein Gemeinwesen braucht solche Orte, die zweckfrei sind und auch nicht dem Diktat der Wirtschaftlichkeit unterworfen – Orte, an denen Kunst und Kultur, der menschliche Geist in seiner freien Entfaltung und nicht zuletzt die Menschen einander begegnen können. [...]



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Staatssekretärin Petra Olschowski

Begrüßung Oberbürgermeister Thilo Rentschler

[...] Ja, es ist so weit ...! Die Orgel erklingt, unser KuBAA beginnt langsam zu atmen. Das Herz im Stadttoval – vielleicht auch das neue Herz der Stadt – beginnt zu pulsieren.

Und alle, wirklich alle, freuen sich darauf ...!

Ich grüße Sie deshalb alle sehr herzlich – an diesem besonderen Abend – zu Preview und Premiere und nachher gerne zu „Romeo und Julia“ auf der großen Theaterbühne mit aller Stadt, also zu „KUBAA libre“ mit all seinen bislang ungeahnten Möglichkeiten.

Nach dreijähriger Bauzeit und zweijähriger Planungszeit beginnt heute eine neue Ära in der Kulturarbeit für unsere Stadt – in unserer Region.

Gott sei es gedankt und dem Gemeinderat, dass wir soweit – gekommen sind und wir mit diesem außergewöhnlichen Format, „Preview“ einen Tag vor dem eigentlichen Festakt, uns langsam, aber sicher ins Neue hineintasten. [...]

Ansprache Regierungspräsident Wolfgang Reimer

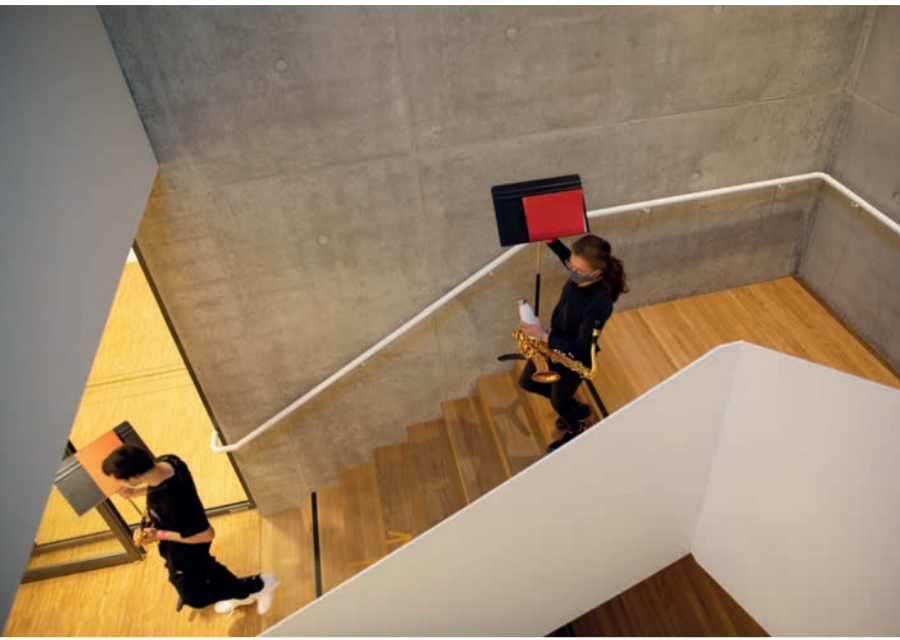
[...] Die guten Fuß- und Radwegeverbindungen ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern des Kulturbahnhofs zukünftig einen schnellen Weg in die Altstadt. Ein besonderes Highlight wird in diesem Zusammenhang der zukünftige Fußgängersteg darstellen, welcher in hervorragender Weise eine Verbindung zwischen Innenstadt, Bahnhof und dem Stadttoval schaffen wird, so dass hieraus eine Symbiose zwischen kulturellen Einrichtungen und gewerblichen Betrieben entstehen kann, von der beide Seiten profitieren können.

Meinen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen ausgesprochen attraktiven Zentrum für Kultur, Veranstaltung und Begegnung! Die Kultur der Stadt Aalen und die Region hat mit diesem Gebäude eine neue Heimat oder – wie Sie es bereits treffend in der Projektbezeichnung genannt haben, einen neuen Bahnhof gefunden. [...]



Foto © Stadt Aalen

Festgäste der Orgelweihe



Große Theaterbühne



Foto © Stadt Aalen

Tag der offenen Tür 4. Oktober 2020

Am Sonntag konnte das neue Gebäude besichtigt werden. Gemeinsam mit dem Kulturamt hatten die zukünftigen Nutzer ein Programm auf die Beine gestellt, das die Möglichkeiten, die der KUBAA bietet, deutlich machte. Die Kulturvereine kunterbunt und Kulturfreunde Galgenberg luden in die Bahnhofstraße bei Hug's Weinkontor und auf das Gaskesselareal ein.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Michael „Flex“ Flechsler



Der Kulturverein kunterbunt präsentiert vor Hug's Weinkontor ein Bühnenprogramm



Die Kulturfreunde Galgenberg luden auf das Gaskesselareal ein



Foto © Stadt Aalen



Veranstaltungen im KUBAA November/Dezember 2020

Hygienevorkehrungen bei Veranstaltungen im Kulturbahnhof Aalen

1. Luftwechselraten (Luftaustausch)

Definition: Vielfaches des Raumvolumens, das als Zuluft zugeführt bzw. als Abluft abgeführt wird (im Zeitraum einer Stunde).

Exemplarisch größte Räume im Gebäude:

a) **Ausstellungsraum**
4,8-facher Luftwechsel je Stunde (Belüftung: Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung)

b) **Veranstaltungssaal**
2,6-facher Luftwechsel je Stunde (Belüftung: Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung)

c) **Theatersaal**
2,9-facher Luftwechsel je Stunde (Belüftung: Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung)

Die Luftwechselraten liegen deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung für Veranstaltungssäle.

2. Hygienemaßnahmen

Der Kulturbahnhof wurde in jedem Geschoss mit Hygienespendern ausgestattet.

Weitere Empfehlungen zur Risikominimierung sind dem Merkblatt des Umweltbundesamts zu entnehmen.

3. Technische Daten der Räume (Nutzfläche, Raumhöhe, Raumbereich etc.)
- a) **Ausstellungsraum**
Nutzfläche: 345,17 m²
Lichte Raumhöhe: 5,40 m
Anzahl Personen: 200
 - b) **Veranstaltungssaal**
Nutzfläche: 348,28 m²
Lichte Raumhöhe: 10 m
Anzahl Personen: 200
 - c) **Theatersaal**
Nutzfläche: 398,78 m²
Lichte Raumhöhe: 7,90 m
Anzahl Personen: 200

Fr 06.11. & Sa 07.11., 20 Uhr
So 08.11., 19 Uhr

Theater der Stadt Aalen, große Bühne



Romeo & Julia

Tragödie nach William Shakespeare
Eine Koproduktion des Theaters der Stadt Aalen, der Musikschule Aalen und dem House of Dance Keraamika, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung

Fr 06.11., 19 Uhr

Veranstaltungssaal



Heimat

von und mit Prof. Hermann Bausinger und Muhterem Aras, Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg
Lesung und Gespräch

Sa 07.11., 19 Uhr

Veranstaltungssaal

Enthüllung der Geordie
für Georg Elser
anschließend um 15 Uhr, Kino am Kocher
Film: „Elser – Er hätte die Welt verändert.“

29. Aalener Jazzfest

kunterbunt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen

Fr 06.11., 23 Uhr

Kino am Kocher



Peter Fessler

Sa 07.11., 23 Uhr

Veranstaltungssaal

Nils Petter Molvaer & Mino Cinelu: SulaMadiana

So 08.11., 15:30 Uhr

Veranstaltungssaal



Rymden

Di 10.11., 19 Uhr

Veranstaltungssaal

Veranstaltungsreihe „Umbrüche“



Zur Gefährdung der Demokratie in unseren Zeiten

Vortrag Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D.

Sa 14.11., 19 Uhr

Veranstaltungssaal

Aalener Kulturwochen



Minimal Music – Pop Art der klassischen Musik

ensemble

Fr 19.11., 19:30 Uhr

Veranstaltungssaal

Harry Potter – eine Zeitreise
Konzert und Ballett mit den Klassen von Nina Ammon und Vitaliya Fedosenko

Sa 21.11., 10–16 Uhr

Musikschule

Percussion-Workshop

mit Florian Hock und Lukas Zeuner

So 22.11. & So 29.11., 15 Uhr

Theater der Stadt Aalen, große Bühne

Ox & Esel – eine Art Krippenspiel

von Norbert Ebel
Familienstück ab 5 Jahren

Mo 23.11., 19 Uhr

Veranstaltungssaal

Aalener Kulturwochen



Mirolói

Autorenbegegnung

Karen Köhler, Förderpreisträgerin des Schubart-Literaturpreises 2015, liest aus ihrem ersten Roman

Sa 28.11., 20 Uhr

Theater der Stadt Aalen, Große Bühne

Kleine Eheverbrechen

von Eric-Emmanuel Schmitt

So 29.11.

Musikschule, Orchestersaal

Adventskonzert des Städtischen Orchesters

Fr 04./11./18.12 & Mi 30.12., jeweils 20 Uhr

Theater der Stadt Aalen, Große Bühne

Kleine Eheverbrechen

von Eric-Emmanuel Schmitt

Fr 04.12., 19 Uhr

Musikschule, Orchesterprobensaal

Sax liebt Klavier

Konzert der Klassen von Daniela Müller und Nikolay Denev

So 06.12., Mi 09.12., So 13.12., So 20.12., So 27.12., Mo 28.12., Di 29.12., jeweils 15 Uhr

Theater der Stadt Aalen, Große Bühne

Ox & Esel – eine Art Krippenspiel

von Norbert Ebel
Familienstück ab 5 Jahren

So 06.12.

Musikschule, Orchesterprobensaal

Das Hauptprogramm für Dezember steht noch nicht fest.

Fr 19.11., 19:30 Uhr

Veranstaltungssaal

Harry Potter – eine Zeitreise

Konzert und Ballett mit den Klassen von Nina Ammon und Vitaliya Fedosenko

Mo 14.12., 19 Uhr

Veranstaltungssaal

beSWINGte Weihnacht

Weihnachtskonzert mit Bigband und Kammerorchester

Do 31.12., 18 Uhr oder 21 Uhr

Theater der Stadt Aalen, große Bühne



Romeo & Julia

Tragödie nach William Shakespeare
Eine Koproduktion des Theaters der Stadt Aalen, der Musikschule Aalen und dem House of Dance Keraamika, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung

Kartenvorverkauf bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, 07361 52-2359 sowie unter www.aalen.de bzw. www.theateraaln.de

Für alle Veranstaltungen sind die entsprechenden Corona-Auflagen einzuhalten, wie Mindestabstand, das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes sowie entsprechende Hygienemaßnahmen. Zur Nachverfolgung möglicher Infektionswege sind gem. § 6 Abs. 1 der Corona-Verordnung die persönlichen Daten sowie Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

BesucherInnen, die Symptome einer infizierten Person hatten oder selbst Symptome einer möglichen Infektion mit dem Corona-Virus aufweisen, dürfen an den Veranstaltungen nicht teilnehmen.

Bedingt durch die aktuelle Lage kann es zu kurzfristigen Absagen oder Terminänderungen kommen. Informationen und Bekanntgabe über die Presse oder unter www.aalen.de.



KINO am KOCHER

05.11. – 11.11.

Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde

05.11. – 11.11.

Wege des Lebens – The Roads Not Taken

12.11. – 18.11.

Jean Seberg – Against All Enemies

12.11. – 18.11.

Niemals Selten Manchmal Immer

19.11. – 25.11.

Mrs. Taylors Singing Club

19.11. – 25.11.

Vergiftete Wahrheit

26.11. – 02.12.

Mein Liebhaber, der Esel und ich

26.11. – 02.12.

Das Hauptprogramm für Dezember steht noch nicht fest.

Kooperationsveranstaltungen

Mi 11.11.

Act4Transformation Vom Töten Leben
über die Waffenfabrik Oberndorf

Mi 18.11.

Ethik-Netzwerk Ostalb Kliniken Das Meer in mir

Mi 25.11.

Frauen-Netzwerk Aalen But Beautiful

Mi 02.12.

EUTB Lieber Leben

Mi 09.12.

Stadt Aalen und Verein syrische Flüchtlingskinder



Für Sama

Sonderveranstaltungen

07.11.

Elser – Er hätte die Welt verändert

06.12.

Die Schwäbische Alb
Wiederholung vom Eröffnungswochenende

21.12.

Kurzfilm-Tag

Karten sind ausschließlich online unter www.kino-am-kocher.de erhältlich

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Straßensammlungen:

Triumphstadt/Zochental:
Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 7. November 2020

Bringsammlungen:

Hofherrnweiler/Unterrombach:
Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 7. November 2020 | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz Rombachhalle
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon 0173 16 28 555

Waldhausen: Liederkrans Waldhausen
Samstag, 7. November 2020 | Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

FUNDSACHEN

Europ. Kurzhaarkatze, Fundort: Waldstetten, Reehbergstraße; Europ. Kurzhaarkatze, Fundort: Schützenhaus
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Musikbox, Fundort: Fuchsweg; Fusskettchen, goldfarben, mit Modeschmuckstein, Fundort: Wasseralfingen; Schlüsselbund mit Perlenetui, 2x kleine Briefkastenschlüssel, Fundort: Reichsstädter Markt Aalen; Fusskettchen, gold-/silberfarben, Fundort: Bohlschule; Schlüssel Jazz, mit Anhänger, Fundort: unbekannt; Schlüsselbund mit Mäppchen, 2x kleine Briefkastenschlüssel, Fundort: vor dem Rathaus.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

DIE INSTANDHALTUNG DER FELDWEGE WIRD VON DER STADT MIT GROSSEM AUFWAND BETRIEBEN.

Feldwege im Winter

Die Ernte ist nun zum großen Teil eingefahren und die Felder neu bestellt. Die Feldwege werden durch die großen landwirtschaftlichen Geräte stark beansprucht. Die Feldwege sind im Winter durch Regen, Schnee und Frost sehr empfindlich, deshalb sollte die Benutzung der Feldwege auf das Notwendigste beschränkt werden.

Bei der Bearbeitung der Felder muss darauf geachtet werden, dass nicht auf den Wegen gewendet wird. Eine Verschmutzung der Feldwege beim Verlassen der Felder ist umgehend zu beseitigen.

GOTTESDIENSTE
Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Unterrombach, Pfarrer Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher Konfi3 mit Pfarrerin Caroline Bender & Team; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; Ostalbklinikum: interner Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: kein evang. Gottesdienst; Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst Bittgottesdienst für den Frieden mit der Aalener Kantorei mit Pfarrer Bernhard Richter.

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst; Peter u.- Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.- Michael-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: Sa. 8 Uhr Frühmesse, So. 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Evangelische Stadtkirche: So. 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

DIE ABONNEMENTREIHEN THEATERRING UND KLEINKUNST-TREFF DER STADT AALEN KÖNNEN AUFGUNDE DER AKTUELLEN ENTWICKLUNG NICHT WIE GEPLANT, ANGEBOten WERDEN. BEIDE REIHEN DER SAISON 20/21 SETZEN AUS. EINIGE VERANSTALTUNGEN, WIE SALUT SALON, ON AIR UND BERND KOHLHEPP MÜSSEN ABGESAGT WERDEN.



Szene aus „Passagier 23“.

Foto: Fitzek@Herbert Schulze

Theaterring und Kleinkunst-Abo setzen aus

Alle anderen Veranstaltungen werden außerhalb der Aboreihen stattfinden. Karten sind ab Mitte November in der Tourist-Information Aalen und im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

Damit kann das Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen als Veranstalter auf die aktuell geltende Corona-Verordnung reagieren. Das Hygienekonzept wird wie der Bestuhlungsplan angepasst, die geltenden Mindestabstände werden eingehalten. Aktuell dürfen neben Personen eines Haushalts bis zu vier Menschen nebeneinander sitzen wenn die Karten zusammen gekauft wurden. Der Mund-Nasenschutz ist auch während der Vorstellung zu tragen.

NACH HEUTIGEM STAND FINDEN FOLGENDE THEATER-GASTSPIELE STATT:

- Passagier 23, am 25. November 2020 nach einem Psychothriller von Sebastian Fitzek
- Ronja Räubertochter, Familienmusical am 2. Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr

- Fidelio, Operaufführung des Theaters Pforzheim am 19. Januar 2021
- Die Mitwisser, Württembergische Landesbühne Esslingen am 12. Februar 2021
- Tyll, Komödie mit Livemusik nach dem Roman des Schubart-Literaturpreisträgers Daniel Kehlmann. Ein Gastspiel von Euro-Studio Landgraf am 23. März 2021
- Die Tanzstunde, eine Komödie der Landesbühne Rheinland-Pfalz am 14. Mai 2021

UND AN KLEINKUNST-VERANSTALTUNGEN GIBT ES

- Am 22. Januar 2021 die vierte Aalener Lachnacht mit Carmela De Feo, Götz Frittang, Tino Bomelino und Helene Mierscheid.
- Lars Reichow gastiert am 12. März 2021 auch im Rahmen der Reihe wortgewaltig mit seinem Programm „Ich“.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1 und unter www.reservix.de

HIRSCHBACH-RENATURIERUNG HAT BEGONNEN


OB Thilo Rentschler (li.) erläuterte die Schritte bei der Hirschbachrenaturierung.

Foto: Stadt Aalen

Ein Riesengewinn für die Natur

Am vergangenen Mittwoch stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Anfang Oktober begonnene Renaturierung des Hirschbachs nordwestlich des Hirschhofs vor. Der entlang des Weges „bolzengerade“, heute 185 Meter lange Bachlauf soll sich zukünftig naturnah durch die Felder schlängeln und dabei auf insgesamt rund 430 Meter Länge anwachsen. Von einem Riesengewinn für die Natur, sprach OB Rentschler. Zudem gewinne man so auch eine gewisse Stauffläche, um für Starkregenereignisse gerüstet zu sein.

Rund 260.000 Euro investiert die Stadt für die Renaturierung, die gleichzeitig als Ausgleichsmaßnahme für das Baugebiet Galgenberg-Ost angerechnet wird. OB Rentschler erinnert an die Kocherrenaturierung in Unterkochen bei der Firma Palm, mit einem Volumen von 1,5 Millionen Euro und in Wasseralfingen bei der Maiergasse mit 500.000 Euro. Damit sei Gutes für die Ökobilanz der ganzen Stadt getan worden, so der OB. Auch beim Bau der Waldorfschule 2005 wurden bereits 230 Meter des verdolten Hirschbachs wieder offengelegt und 2011 folgte das Renaturierungsprojekt am Oberlauf des Hirschbachs als Ausgleichsmaßnahme für die Alfing-Erweiterung.

Robert Jenewein, zuständiger Projektleiter beim städtischen Umweltamt stellte die Planungen im Detail vor. Leitbild war die Urkarte aus den 1850er Jahren, die den in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts begradigten Hirsch-

bach, noch in seiner natürlich mäandrierenden Schlängelung zeigt. Es entsteht eine breite Überflutungsmulde als Auffangfläche bei Hochwasserereignissen, mit Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren. Dafür werden rund 40 Zentimeter des Bodens abgetragen und auf die umliegenden Felder ausgebracht. Die starke Schlängelung wurde notwendig, um das seit der Begradigung starke Gefälle des Hirschbachs (heute 2,5 Prozent) wieder zu halbieren, Voraussetzung für eine naturnahe Gestaltung.

Wie Jenewein weiter erläutert, darf im heute vorhandenen Bachbett derzeit nicht gebaggert werden, da dort bei den gewässerökologischen Voruntersuchungen eine Population von heimischen Steinkrebsen festgestellt wurde. Die Erdarbeiten auf den umliegenden Flächen solle jedoch bis Ende Dezember weitgehend abgeschlossen sein. Wegen der noch bis Juni andauernden Schonzeit für den geschützten Steinkrebs sind die Restarbeiten am heutigen Bach erst für Anfang des nächsten Sommers geplant. Im Juli 2021 soll dann der „neue“ Bachlauf geflutet und der Steinkrebs in seinen ökologisch verbesserten Lebensraum umgesetzt werden. OB Rentschler bedankte sich bei den städtischen Ämtern, die die Maßnahme begleiten, dem Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität und dem Tiefbauamt sowie bei den beteiligten Landesbehörden und der ausführenden Firma Mezger Bau.

MODERNE ENTSORGUNGSLÖSUNG SOLL ABLAGERN VON ABFÄLLEN VERHINDERN UND STADTBILD AUFWERTEN – OB RENTSCHLER LOBT UMSETZUNG

Erste Unterflurcontainer in Aalen eingebaut

In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aalen und der GOA wurden in Aalen zwei bisherige Standorte von Altglas- und Dosencontainern umgerüstet. Am Standort Hegelstraße/Einmündung Schellingstraße sowie in der Alten Heidenheimer Straße wurden sogenannte Unterflurcontainer eingebaut. Sie sollen wilde Müllablagerungen hinter Containern verhindern und passen sich dezent ins Stadtbild ein. Der städtische Bauhof hat den Einbau übernommen, die Container selbst wurden von der GOA bezahlt. Kostenpunkt: Pro Standort mit jeweils vier Containern rund 24.000 Euro.

„Wir haben lange auf diese ansprechende und moderne Lösung des Recyclings gewartet, mit der nun Erfahrungen gesammelt werden. Ich bin überzeugt, dass diese Con-

tainer einen vernünftigen Beitrag innerhalb der Kampagne ‚Sauberes Aalen‘ leisten werden“, sagte OB Thilo Rentschler beim Einbau durch den städtischen Bauhof in die vorbereiteten Gruben an der Hegelstraße.

Je vier separate Boxen werden pro Standort in den Boden versenkt. Neben Altglas können dort Dosen entsorgt und einer Verwertung zugeführt werden. Die Boxen werden von der GOA bzw. einem beauftragten Unternehmen regelmäßig geleert. Die Container haben ein Fassungsvermögen von jeweils 3 m³. Im Stadtgebiet werden weitere Standorte für Unterflurcontainer geprüft. Voraussetzung für eine Installation ist, dass die Standorte frei von Bewuchs sind und im Untergrund keine Leitungen oder Kanäle verlaufen.



OB Thilo Rentschler nahm den ersten Unterflur-Containerstandort in der Hegelstraße gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung und der GOA in Augenschein.

Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen


Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

Mitarbeiter (m/w/d) für die Theaterkasse in Teilzeit (80%)

Kennziffer 0460/1

Mitarbeiter (m/w/d) für die Schul-IT im Bereich IT-Anwendungen

Kennziffer 1320/3

Mitarbeiter (m/w/d) für die Verwaltungs-IT im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer 1320/4

Mitarbeiter (m/w/d) für die Schul-IT im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer 1320/5

Teamleitung (m/w/d) für die Ortschaftspolizeibehörde

Kennziffer 3020/10

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit 50 % für die Fachberatung im Bundesprogramm

Kennziffer 5020/36

Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Architektur und Bauingenieurwesen als Bauverständigen

Kennziffer 6320/1

Techniker (m/w/d) im Bereich Elektrotechnik/ Versorgungstechnik

Kennziffer 6520/9

Bauingenieur (m/w/d) für Siedlungswasserwirtschaft

Kennziffer 6620/3

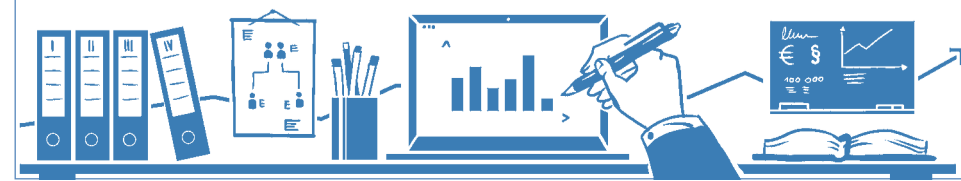
Bauingenieur (m/w/d) als Leitung der Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“

Kennziffer 6620/7

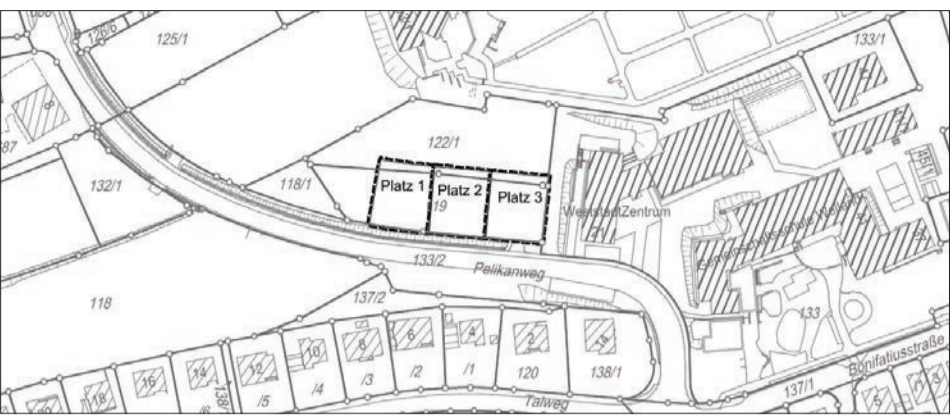
Landschaftsarchitekten (m/w/d)

Kennziffer 6720/5

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.


Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN VON BAUPLÄTZEN



Verkauf von Bauplätzen am Pelikanweg in Aalen-Hofherrnweiler/Unterrombach

Der oftmals als „Weststadt“ bezeichnete Stadtteil „Hofherrnweiler/Unterrombach“ entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Wohngebiet. Zahlreiche Infrastruktureinrichtungen, die Nähe zum Kernstadtbereich und zur Fachhochschule, sowie das Naherholungsgebiet „Rohrwang“ brachten einen stetigen Anstieg der Einwohnerzahl in den vergangenen Jahren mit sich.

Nördlich des Pelikanwegs und westlich des Weststadtkerns ist die Stadt Aalen Eigentümer der bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die über den Bebauungsplan „Steinertgasse“ festgesetzte Wohnfläche wurde nach Norden ausgedehnt, so dass in diesem Bereich eine Innenentwicklung betrieben werden kann und Bauvorhaben nach § 34 BauGB möglich sind.

Unter Vorbehalt der Entscheidung der städtischen Gremien können diese rund 550 m² große Ein- oder Zweifamilienhausbauplätze zum Preis von 400 €/m² an Bauplatzinteressenten verkauft werden. In den Grundstückspreisen sind der Erschließungs- und Abwasserbeitrag enthalten.

Neben dem Kaufpreis, einschließlich der daraus entstehenden Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten haben die Erwerber die Kosten für den Kanalhausanschluss und der Versorgungseinrichtungen (Strom, Gas, Wasser) zu tragen. Nachdem diese Grundstücke bislang nur landwirtschaftlich genutzt wurden, wurden diese Grundstücke für die Grundstücke verlegt. D.h. die Erwerber der Grundstücke haben die Herstellung dieser Hausanschlussleitung eigenverantwortlich zu beauftragen.



Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Beckenhalde Nord II“ in Aalen-Dewangen

Das am nördlichen Ortsrand von Dewangen gelegene Baugebiet „Beckenhalde Nord II“ entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Wohngebiet. Die ruhige und ländliche Lage, sowie die Nähe zum Kernstadtbereich von Aalen hatte zur Folge, dass die in den Jahren 2007 bis 2016 neu erschlossenen Bauplätze innerhalb kürzester Zeit verkauft waren.

Nachdem die Stadt Aalen seit einigen Jahren das Stadtgebiet möglichst viele Baulücken im Stadtgebiet von Aalen zu schließen, kann durch den Erwerb einzelner Grundstücke nun dieses Ziel in der Ortschaft Dewangen verfolgt werden. Die an der Rotsoldfeldstraße und im Kleackerweg gelegenen Grundstücke haben eine Größe zwischen 431 m² und 488 m². Für die Bebauung „Beckenhalde Nord II“, Plan Nr. 65-01/2 maßgeblich.

Zum Grundstückspreis von 180 €/m² einschließlich des Erschließungs- und Ab-

wasserbeitrags, sowie des Kostenerstattungsbeitrags für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, wird nun bauwilligen Bürgern die Möglichkeit geboten, sich den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Auch wenn die Grundstücke mit den nötigen Versorgungsleitungen versehen sind, hat der Erwerber die Kosten für die Herstellung dieser Leitungen zu tragen. Des Weiteren hat er die Kosten für einen evtl. Rückbau oder einer evtl. Verlegung dieser Leitungen zu tragen. Wenn Leitungen nicht in Anspruch genommen werden bzw. diese aufgrund des Bauvorhabens verlegt werden müssen.

Neben dem Kaufpreis, einschließlich der daraus entstehenden Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten, den Kosten für die Versorgungsleitungen haben die Erwerber die vom Gemeinderat der Stadt Aalen, mit Beschluss vom 20.07.2016 beschlossene Innenentwicklungsumlage zu tragen. Die Höhe beträgt 7,5 % des Kaufpreises/m², somit 13,50 €/m².

INFO

Sollten Sie Interesse an einem dieser Grundstücke haben, bewerben Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen:

- **Bauplätze am Pelikanweg in Aalen-Hofherrnweiler/Unterrombach**
20. November 2020
- **Bauplätzen im Baugebiet „Beckenhalde Nord II“ in Aalen-Dewangen**
23. Dezember 2020

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de Geodatenportal/Grundstücksangebote.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird eine telefonische oder elektronische Kontaktaufnahme empfohlen. Auf diese Weise können Fragen rund um die Bauplätze und das Vergabeverfahren in einem ersten Schritt kontaktlos beantwortet werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Erörterungstermins

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart – Abteilung Umwelt

Im förmlichen Verfahren zur Entscheidung über den Antrag der Firma Lindencolor Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG, Färberstraße 10, 73432 Aalen, auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Wasser aus dem Schwarzen und Weißen Kocher sind innerhalb der Einwendungsfrist Einwendungen eingegangen. Das Regierungspräsidium Stuttgart wird

durchführen. Dies wurde den Einwendern mitgeteilt.

Die nicht öffentliche Erörterung findet am Montag, 16.11.2020, Beginn 10:00 Uhr auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie als Videokonferenz statt. Die Einwender sowie die sonstigen zur Teilnahme Berechtigten hatten dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Der Erörterungstermin ist kraft Gesetzes grundsätzlich nicht öffentlich (§ 93 Absatz 1 Wassergesetz für Baden-Württemberg - WG - i. V. m. §§ 73 Absatz 6 Satz 6, 68 Absatz 1 Satz 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz - LVwVfG). Findet der Erörterungstermin als Präsenzveranstaltung statt, entspricht es aber der gängigen Verwaltungspraxis des Regierungspräsidiums Stuttgart die Öffentlichkeit soweit möglich zuzulassen. Versichert durch das aktuelle Infektionsschutzgesetz wird der Erörterungstermin jedoch unter Berufung auf § 5 Absatz 5 Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG - als Videokonferenz stattfinden. Aufgrund dieser

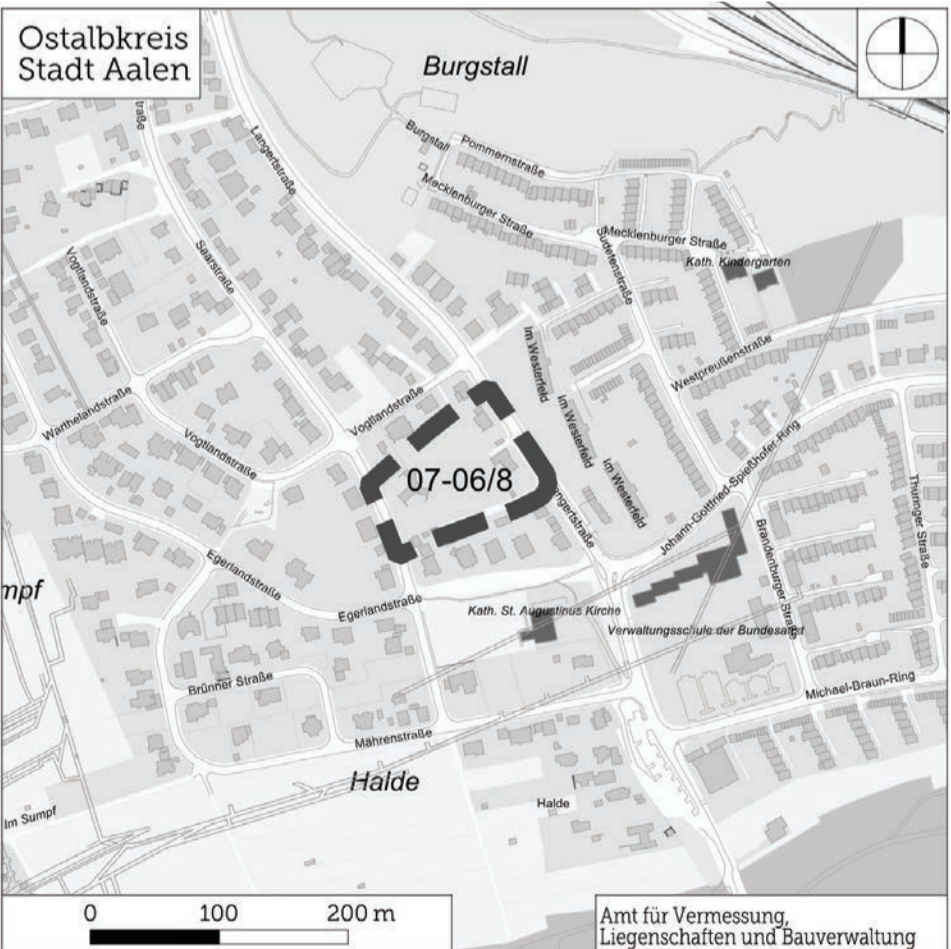
Ausnahmesituation ist der Termin nicht öffentlich.

Kann die Erörterung am ersten Tag nicht abgeschlossen werden, so wird sie an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen werden auch bei Nichtteilnahme der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die nach der Datenschutzgrundverordnung - DSGVO - erforderlichen Informationen zur Verarbeitung persönlicher Daten bei der Zusendung von E-Mails an das Regierungs-

präsidium Stuttgart, finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter folgendem Link: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Seiten/Datenschutz.aspx>. Auf Wunsch können diese Informationen auch in Papierform erteilt werden. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung personenbezogener Daten ergibt sich vorliegend aus Art. 6 Abs.1 e) DSGVO und § 4 LDSG.

Stuttgart, den 30.10.2020
Regierungspräsidium Stuttgart



Änderung des Bebauungsplans 07-06 im Bereich südlich der Vogtlandstraße und östlich der Saarstraße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung

Aufstellung nach § 2 BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 13a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung des Bebauungsplans 07-06 im Bereich südlich der Vogtlandstraße und östlich der Saarstraße“ im Planbereich 07-06 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 07-06/8 vom 13. August 2020 (LK&P Ingenieure

Mutlangen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen / Stadtplanungsamt Aalen), Begründung vom 13. August 2020 (LK&P Ingenieure Mutlangen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-06/8

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2020 Bebauungspläne und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-06/8 gebilligt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Das Plangebiet liegt in der Kernstadt Aalen und befindet sich im durch Wohn geprägten Bereich zwischen der Vogtlandstraße im Norden, der Langertstraße im Süden und Osten und der Saarstraße im Westen, auf einer Höhe von ca. 485 m ü. NN. Der Geltungsbereich hat eine Fläche von ca. 0,7 ha und umfasst die Flurstücke 12/6, 12/7/1, 12/7/2, 12/7/1/3 und 12/7/1/4. Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 07-06/8) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bauvorschriften, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 07-06/8 überlagert werden, aufgehoben:

- Bebauungsplan „Saarstraße – Langertstraße 1965“, Plan Nr. 07-09, in Kraft seit 21.05.1965

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung, soll zugleich aber die bestehende Siedlungsstruktur stärken und bewahren umso letztendlich städtebaulichen Fehlentwicklungen entgegenzutreten. Die zukünftige Bebauung soll sich harmonisch in die Umgebung einfügen sowie die Struktur der Südstadtbebauung weiterentwickeln.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

Der Bebauungsplan ist eine Maßnahme der Innenentwicklung und wird gemäß § 13a BauGB im vereinfachten Verfahren der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt; ebenso die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 7 LBO i. V. m. § 13a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BauGB. Die überschlägige Prüfung ergibt, dass die Planung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat.

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung: Begründung mit Bestandsbeschreibung, Entwicklungsprognose und Bewertung des Eingriffs:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume, biologische Vielfalt: Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Insekten, Säugetiere, Amphibien. Keine wesentliche Beeinträchtigung zu erwarten.
- Klima und Luft: Kalt- und Frischluftproduktion. Keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten.
- Schutzgüter Boden / Fläche, Wasser, Klima / Luft sowie Landschaftsbild / Naherholung: Keine wesentlichen Beeinträchtigungen.
- Wechselwirkungen der Schutzgüter untereinander sind nicht zu erwarten.

Sonstige umweltbezogenen Stellungnahmen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründungen zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften samt der dazugehörigen Anlagen sind in der Zeit vom 12. November 2020 bis 11. Dezember 2020, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses in Aalen sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail

stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Entwerfen > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeitrag abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeitrag eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 22. Oktober 2020
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister